

Glockenaufzug an der reformierten Kirche Kriegstetten

H. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Derendingen, der die mehr als 10 000 evangelischen Christen aus 19 wasserämtlichen Gemeinden angehören, rüstet sich zur Einweihung ihrer neuen Kirche in Kriegstetten. Als erstes Ereignis steht der Glockenaufzug bevor. — Für alle, die dabei waren, war es ein besonderer Augenblick, als am 29. Mai in der Werkhalle der Glockengiesserei Rüetschi AG, Aarau, nach dem feierlichen «Das walte Gott» des Giessermeisters, das rotglühende Metall aus dem Flammofen brach und sich zischend in die Glockenformen ergoss. Dieser Glockenguss war aber auch

ein denkwürdiger Anlass:

vor 30 Jahren nämlich, wurden in der gleichen Giesserei die Glocken der römisch-katholischen Kirche Kriegstetten gegossen. Und mit unseren Glocken erfolgte gleichzeitig am 29. Mai der Guss des Geläutes für die katholische Kirche Moutier, welches die gleiche Tonfolge haben wird, wie dasjenige der römisch-katholischen Kirche Kriegstetten.

Die grösste Glocke Moutiers wurde von der zu zweidrittel protestantischen Einwohnergemeinde Moutier gestiftet, während die grösste Glocke (1100 kg) der reformierten Kirche Kriegstetten in schöner Gesinnung von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Kriegstetten geschenkt wird!

Kirchgemeindepräsident Hürlimann nahm die Anwesenheit des Vizepräsidenten der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Kriegstetten, A. Kaufmann, wahr, um herzlich für diese Glockenspende zu danken und der Freude über diese

freundliche Geste Ausdruck zu verleihen. Mit dem Stiftungsvermerk wird diese Glocke

die Aufschrift «Friede»

tragen. Dabei ist nicht uninteressant zu wissen, dass die grosse Glocke der katholischen Kirche Kriegstetten die Inschrift birgt «Mein Klingen und Läuten soll Friede bedeuten». Die drittgrösste Glocke «Hoffnung» ist eine Schenkung der an unserem Kirchenbau beteiligten Handwerker, welchen wir an dieser Stelle dafür aufrichtig danken. — Die beiden andern Glocken mit den Inschriften «Alles was Odem hat, lobe den Herrn» und «Wachet und betet» stammen aus dem alten Geläute unserer reformierten Kirche in Derendingen und wurden als dessen grösste und zweite Glocke im Jahre 1899 gegossen. Damit bleibt der wichtigste Teil des alten Derendinger Geläutes, das während 65 Jahren den Evangelischen des Wasseramtes zum Gottesdienst, wie auch zu den frohen und leidvollen Ereignissen des Lebens läutete, pietätvoll unserer Kirchgemeinde erhalten. — Am Samstag, 13. Juni, soll nun das 2500 kg schwere Geläute mit der Tonfolge e-g-a-h von der Schuljugend aufgezogen werden. Der Kirchgemeinderat beschloss, das neue Geläute vorher durch einen Teil unserer Kirchgemeinde zu führen, wobei folgende Route vorgesehen ist: Luterbach (Empfang der Glocken beim Bahnhof) — Derendingen — Subingen — Kriegstetten — Oekingen — Halten — Rechterswil — Kriegstetten. An der Kircheneinweihung am 5. Juli, werden die Glocken zum ersten Mal die Reformierten des Pfarrkreises Kriegstetten zum Gottesdienst rufen.